



Abend-

Zeitung.

43.

Dienstag, am 19. Februar 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Lebensbilder

aus dem künstlerischen Wirken von Amalie Haizinger.

Eveline *).

Und immer soll Dein hohes Künstlerstreben,
Dem angeborne Liebenswürdigkeit
Der Anmuth seelenvollen Reiz verleiht,
Im neuen Ruhmesglanze sich erheben,

Natur und Wahrheit Deine Kunst beleben,
Und Frohsinn, heit'rer Laune stets geweiht,
Gepaart mit freundlicher Bescheidenheit,
In Deinem Spiel bezaubernd uns umschweben.

Wenn bei der Liebe innigstem Empfinden
Die ersten Liebeleien Dir entschwinden,
Gleich eines Traumes flücht'gem Bild erschienen,

Muß Deine Kunst, mit genialen Schwingen,
Auch jeden Busen mächtiger durchdringen,
Bewund'ring freudig zollend Evelinen.

Baronin Waldhüll **).

Nicht eingewängt im eng begränzten Rahmen
Sind Deines Wirkens hohe Lichtgestalten,
Die sich zum schönsten Blütenkranz entfalten,
Der mannichfachsten Tongebild' und Dramen.

*) In dem Lustspiele von Th. Hell: „Erste Liebeleien und erste Liebe.“

***) Im „letzten Mittel“ von Frau von Weissen-thurn.

Wer kennt nur jene viel gepriesnen Namen,

Die stets in Deinem ruhmgelächelten Walten
Das Lob der strengsten Kenner Dir erhalten,
Und froh bewillkommt immer zu uns kamen?

Den leichten Ton der großen Welt zu schildern
Weiß Deine Kunst in treuen Lebensbildern,
Der alle Mittel zu Gebote stehen,

Wie freudig wir's im „letzten Mittel“ sehen;
Wer fühlt nicht Deines Zaubers hehre Macht,
Wenn freundlich ihm Baronin Waldhüll
lacht?

Die Patienten.

(Fortsetzung.)

Entrez! riefen gleichzeitig beide Damen, denn man klopfte. Zögernd trat ein junger blühender Husar in's Stübchen, ihre lächelnden Gesichter wurden plötzlich ernst, die Augen groß, die Stirnen faltig. Er kam nicht allein und des Begleiters Tracht konnte die Befremdung derselben nur erhöhen, da er den Bildern der französischen Karte ähnelte. Das sind unsere Varsüßer! flüsterte die Tante jetzt dem kurz-sichtigen Fräulein zu; dieses erkannte eben den laut werdenden Willo an der Stimme; und dem kleinen Schreck folgte nun der Geist der Freudigkeit und die trauliche Mittheilung. Willo legte seinen verwegenen Zuspruch dem Wirth und das Erscheinen in dieser Löwenhaut dem angedeuteten, ergötlich aus-